

Offener Brief an den Vorstandsvorsitzenden der Siemens AG Herrn Joe Kaeser

Ist der Siemens AG eine zukunftssträchtige industrielle Produktion in der Heimat der weltweit bedeutendsten Industriemesse nichts mehr wert?

Sehr geehrter Herr Kaeser,

seit mehr als 25 Jahren entwickeln, fertigen und vertreiben wir in Hannover zuverlässig die qualitativ hochwertigen SIDOOR Türsteuerungen. Notrufsäulen und Wärmepumpensteuerungen ergänzen unser Portfolio, mit dem wir stets nah am Kunden gute und schlechte Zeiten meistern konnten.

Vor 3 Jahren kündigte das Management einem wesentlichen Teil unserer Kunden die Geschäftsbeziehung. Diese fatale Fehlentscheidung erklärt die heute bestehende Auslastungslücke. Auch die umgehende Rücknahme dieser Entscheidung konnte einen Imageschaden und Geschäftsverlust für die Siemens AG nicht verhindern. Nicht die Beschäftigten, sondern das Management hat hierfür die Verantwortung zu tragen.

Durch Personalabbau und Erfüllung der vereinbarten Leistungskennzahl, gemäß Interessenausgleich, haben wir unseren Teil des Vertrages erfüllt. Wir erwarten daher von der Leitung der I IA CE, dass jetzt die vereinbarten Gespräche zum Erhalt der Fertigung in Hannover geführt werden.

Auch die niedersächsische Landesregierung beobachtet die Entwicklung von Siemens in Hannover/Laatzen im Bereich der Fertigung und des Vertriebes von elektronischen Türsteuerungen mit Sorge und unterstützt unsere Forderungen ausdrücklich.

Herr Kaeser, bitte sorgen Sie dafür, dass die Leitung der I IA CE ihren Teil des Vertrages einhält, damit Siemens in Niedersachsen ein glaubwürdiger Partner bleiben kann.

Wir hoffen auf Ihre Hilfe!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Betriebsrat Hannover